



Bedienungsanleitung
MyEcc Prop

Fachhandel



HomeBrace
Your home at your hands

Inhalt

	Seite
01 Versionsinformationen Anleitung	3
02 Vorwort	4
03 Verwendungszweck	5
04 Einsatzgebiet/Umgebung	5
05 Gefahrenanalyse der Umgebung	6
06 Vorkommnis/Störungen	6
07 Wiedereinsatz	6
08 Warn-/Sicherheitshinweise	7
09 Gewährleistung	7
10 Produkthaftung	7
11 Paketinhalt/Lieferumfang	8
12 Hardware	9
13 Zu beachten	11
14 Installation am Rollstuhl	12
15 Anforderungen an den Elektrorollstuhl	13
16 Programminstallation	13
17 Programmstart	14
18 Programmversion	17
19 Einstellungen	17
19-01 Fahrmodus	17
19-02 Sitzverstellung	19
19-03 Einstellungsmenü	20
19-04 Fahrgeometrie-Einstellung für Proportional-Betrieb	21
19-05 Fahrgeometrie-Einstellung für Schalter-Betrieb	22
19-06 Geometrie-Einstellung für Sitzverstellungs-Modus	23
19-07 Sitzverstellung Einstellungen	24
20 Kamera Einstellungen	27
21 Allgemeine Einstellungen	28
22 Sicherheitshinweise	30
23 Sicherheitsfunktionen	31
24 Kombination mit Fremdprodukten	31
25 Künstliche Intelligenz (KI)	32
26 Pflege und Wartung	33
27 Softwareupdate	34
28 Entsorgung	34
29 Lebenserwartung	34
30 Typenschild	35
31 Technische Daten	36
32 Netzwerksicherheit	36
33 Stand der Technik	36
34 Restrisiken	37
35 FAQ / Häufig auftkommende Fragen	38
36 Fehlermeldungen	39
37 Kontakt	40

01 Versionsinformationen Anleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde am 01.03.2024 erstellt.

Revisionshistorie:

- V1.0 → 01.03.2024 → Erstellung dieser Bedienungsanleitung
- V1.1 → 05.03.2024 → Technische Daten aktualisiert
- V1.2 → 19.03.2024 → Disclaimer eingefügt
- V1.3 → 04.04.2024 → Offene Punkte wurden erledigt / FAQ hinzugefügt

02 Vorwort

Herzlich willkommen zur Bedienungsanleitung der MyEcc Prop.

Diese Bedienungsanleitung ist an den Fachhandel/Techniker gerichtet, welche dieses System installieren und betreuen. Diese und auch andere Anleitungen der Fa. HomeBraceGermany GmbH (nachfolgend „HomeBraceGermany“ genannt) wurden ohne ein „GENDERN“ verfasst, was eine einfache Lesbarkeit ermöglicht (auch ein Vorlesen durch den Computer ist möglich). Diese Art des Ausdrucks (nur männliche Schreibweise) stellt in keiner Art und Weise eine Diskriminierung der anderen Geschlechtergruppen dar.

Bitte lesen Sie diese Anleitung genau. Sie gibt wichtige Informationen zur Installation der Hard- und Software. Des Weiteren sind Sicherheits-/Warnhinweise enthalten, welchen unbedingt nachzukommen sind. Sollten Unklarheiten aufkommen, so nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit HomeBraceGermany auf. Die Kontaktdaten sind am Ende der Anleitung platziert. Informationen zum Wiedereinsatz und Lagerung finden Sie ebenfalls am Ende dieser Anleitung.

Ein Raum für Notizen und Hinweise zur Einstellung wurde auf den letzten Seiten dieser Anleitung geschaffen. Nutzen Sie diesen, er kann Ihnen und folgenden Technikern eine sehr große Hilfe sein.

Diese Bedienungsanleitung ist immer in der Nähe des Systems aufzubewahren. Wird das System eingelagert oder neu eingesetzt, so ist diese Anleitung immer mitzuliefern. Einen Ersatz können Sie bei HomeBraceGermany anfordern oder von der Homepage downloaden.

Installieren Sie das System sorgfältig, lassen Sie keine Routine aufkommen. Jeder Nutzer hat andere Bedürfnisse, die mit Hilfe dieser Anleitung an die MyEcc Prop angepasst werden können.



Nicht der Nutzer passt sich dem System an, das System wird sich dem Nutzer anpassen.

Eine weitere Anleitung gehört zu der MyEcc Prop. Diese ist für den Anwender bestimmt und enthält praktische Tipps zur Nutzung. Eine kleine Übersicht der möglichen Fehler und deren Behebung ist als separates Kapitel eingefügt.

Together
we can do
great things!

03 Verwendungszweck

Die Rollstuhlsondersteuerung MyEcc Prop ist eine herstellerübergreifende Elektrorollstuhlsteuerung, welche es Menschen mit einer Einschränkung oder einer kompletten Gehunfähigkeit ermöglicht, den Elektrorollstuhl sicher und selbstständig im Innen- und Außenbereich zu steuern.

Eine Steuerung mit den Augen kann über die vorhandene Augensteuerung (z.B. ALEA, Tobii) erfolgen. Mit dieser ist es auch möglich, die vorhandenen Sitzfunktionen des Rollstuhls zu kontrollieren. Sollten Anbauteile wie Roboterarme vorhanden sein, können diese auch gesteuert werden.

Jeder andere Einsatz ist **NICHT** bestimmungsgemäß und führt zum Haftungsausschluss und Verlust der Gewährleistung. Eine Änderung der Zweckbestimmung oder nicht autorisierte Umbauten/Modifikationen führen ebenso zu einem Haftungsausschluss und Verlust der Gewährleistung.

04 Einsatzgebiet/Umgebung

Die Sondersteuerung MyEcc Prop, in Kombination mit einem Elektrorollstuhl und einem augengesteuerten Kommunikationshilfsmittel, kann im Innen-/Außenbereich eingesetzt und genutzt werden. Hierbei sind die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung nach § 24 Abs. 1 und Abs. 2 einzuhalten:

- (1) Schiebe- und Greifreifenrollstühle, Rodelschlitten, Kinderwagen, Roller, Kinderfahrräder, Inline-Skates, Rollschuhe und ähnliche nicht motorbetriebene Fortbewegungsmittel sind nicht Fahrzeuge im Sinne der Verordnung. Für den Verkehr mit diesen Fortbewegungsmitteln gelten die Vorschriften für den Fußgängerverkehr entsprechend.
- (2) Mit Krankenfahrstühlen oder mit anderen als in Absatz 1 genannten Rollstühlen darf dort, wo Fußgängerverkehr zulässig ist, gefahren werden, jedoch nur mit Schrittgeschwindigkeit.

Die Witterungsbedingungen (Regen, Schnee, Sonneneinstrahlung, Dunkelheit) haben auf die Funktion der MyEcc Prop keinen Einfluss. Einschränkungen zur Nutzungsumgebung können ggf. durch den Rollstuhlhersteller oder den Hersteller der Augensteuerung vorgegeben sein. Dazu ist das jeweilige Nutzerhandbuch zu lesen und zu beachten.



Der Betrieb ist nur für den Einsatz im Innen- und Außenbereich bestimmt. Bei Zuwiderhandlung erlischt jeglicher Anspruch auf Haftung und Gewährleistung.

05 Gefahrenanalyse der Umgebung

Vor der Nutzung ist eine Gefahrenanalyse der Umgebung durchzuführen und den Nutzer auf erkannte Gefahrenstellen hinzuweisen (z.B. nicht gesicherte Treppenabgänge, Rampen, Schrägen ohne Geländer, ...).

HomeBraceGermany empfiehlt einen NOT-STOPP Schalter (mechanisch oder per Funk), der durch den Rollstuhlhersteller angeboten wird. Eventuelle nicht einsehbare, eintretende Gefahrensituationen können somit minimiert werden.

06 Vorkommnis/Störungen

Bei einer Störung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an HomeBraceGermany. Die Anschrift findet sich am Ende dieser Anleitung. Sollte ein Vorkommnis eingetreten sein, melden Sie dies bitte direkt an HomeBraceGermany.

Bitte teilen Sie so viele Details wie möglich mit, damit wir ein umfassendes Verständnis für das betreffende Vorkommnis erhalten können.



Eine Meldung an die zuständige Behörde (BfArM) www.bfarm.de kann und darf zudem durch jede Person erfolgen.

Wir haben einen sehr hohen Qualitätsstandard, bei dem wir nicht auf den Eintritt eines Vorkommnisses hoffen. Sollte es trotz alledem zu Mängeln oder Anregungen zu unserem Produkt kommen, so teilen Sie uns diese bitte direkt mit. Dies hilft HomeBraceGermany den hohen Standard der Produkte zu halten und kann auch zu Produktverbesserungen beitragen.

07 Wiedereinsatz

Die Produkte der HomeBrace-Palette sind grundsätzlich zum Wiedereinsatz geeignet. Jegliche Hardware ist vor einem Wiedereinsatz an HomeBraceGermany zurück zu schicken, um folgende Aktionen auszuführen:

- Reinigung und Desinfektion der empfangenen Komponenten (zur Infektionsprävention)
- Fotodokumentation der Komponenten
- Funktionstest der Komponenten (Hardware)
- Überprüfung der Software
- Entpersonalisierung (wird immer durchgeführt gemäß DSGVO)

08 Warn-/Sicherheitshinweise

Erklärung der Symbole:



Information



Warnung

Bitte lesen Sie sich die folgenden Warn-/Sicherheitshinweise aufmerksam durch und weisen Sie auch den Anwender auf diese hin. Ein Nichtbefolgen dieser Hinweise könnte Folgen mit sich bringen. Eine Gefahr für Leib und Leben könnte eine Folge sein. Werden diese Hinweise nicht beachtet oder sogar absichtlich umgangen, so entfällt jegliche Gewährleistung durch den Hersteller und die Produkthaftung findet keine Anwendung mehr.

Zur optimalen Nutzung des Systems empfiehlt HomeBraceGermany ein entsprechendes Fahrstabilisierungsprogramm des Rollstuhlherstellers (ESP, Gyro). Eine automatische Korrektur der Fahrtrichtung (z.B. bei Schrägen oder Gefällen) wird mit einem solchen System sichergestellt. Es verringert die Möglichkeit eines „Abdriftens“.



Gefahren für Personen:

Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

09 Gewährleistung

Die ausgelieferten Systeme von HomeBraceGermany werden mit einer zweijährigen Gewährleistung (lt. BGB) geliefert. Schadensanzeigen haben in den gesetzlichen Fristen zu erfolgen.

10 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

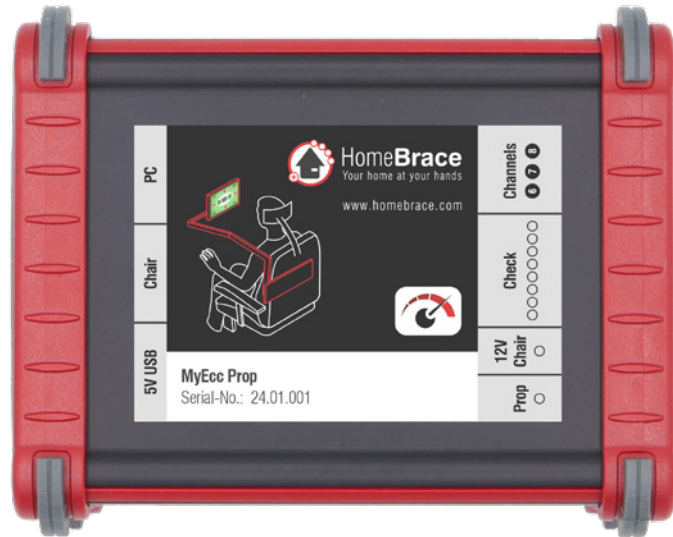
11 Paketinhalt/Lieferumfang



- 1** MyEcc Prop Box (Hardware)
- 2** USB Stick (enthält die Software für das Kommunikationsgerät)
- 3** USB-A auf USB-C Kabel
- 4** Verbindungskabel mit roten Steckern
- 5** Aufbewahrungstasche zur Befestigung am Rollstuhl

12 Hardware

MyEcc Prop Box Frontansicht:



MyEcc Prop Box Anschlussleiste (links):



- 1: „PC“ → Verbindung zu Tablet-PC (USB C).
- 2: „Chair“ → Anschluss Rollstuhlsteuerung (9-pol DSUB) inkl. Switch 1 Funktion.
- 3: „5V USB“ → Kontroll-LED (rot, 5V Stromversorgung über USB C).

MyEcc Prop Box

Anschlussleiste (rechts):



A: „12V CHAIR“ → LED Spannung Rollstuhl (blau, 12 V von Rollstuhl).

B: „PROP“ → PROP Modus aktiv (blau, 12 V ist in Proportional-Betrieb durchgeschaltet, Spannungen / Referenz / Geschwindigkeit / Richtung sind bereit).

CHECK 1 - 4 → LED-Fahrrelais (nur im Schalter-Betrieb):

- 1: Vorwärts
- 2: Rechts
- 3: Rückwärts
- 4: Links

CHECK 5 - 8 → LED-Zusatzschaltfunktionen (1 - 4):

- 5: Schalter 1
- 6: Schalter 2
- 7: Schalter 3
- 8: Schalter 4

CHANNELS 6-8 → (Ausgang, potentialfrei, Kabel mit Klinkenstecker 3,5mm):

- B2:** Schaltfunktion 2
- B3:** Schaltfunktion 3
- B4:** Schaltfunktion 4

Wichtig:

Die MyEcc-Boxen der Version 4.0 müssen mit dem Kabel (Artikel 10438) mit roten Steckern verkabelt werden.



Es darf nur das Originalkabel von HomeBraceGermany verwendet werden. Die Nutzung anderer Kabel führen zu einer Fehlfunktion.

13 Zu beachten

Sollen Sitz-/Rückenverstellung angesteuert werden, muss die Augensteuerung zwingend am Rollstuhlrücken befestigt werden. Beim Verstellen der Sitzposition kann der Blickkontakt zu den Kameras verloren gehen.

Bei einer Rückenverstellung muss auf einen vorhandenen dynamischen Längenausgleich geachtet werden (Biomechanik der Rückenlehne). Somit ist es nur gewährleistet, dass bei einer Verstellung der Scanbereich der Augensteuerung **NICHT** verlassen wird.

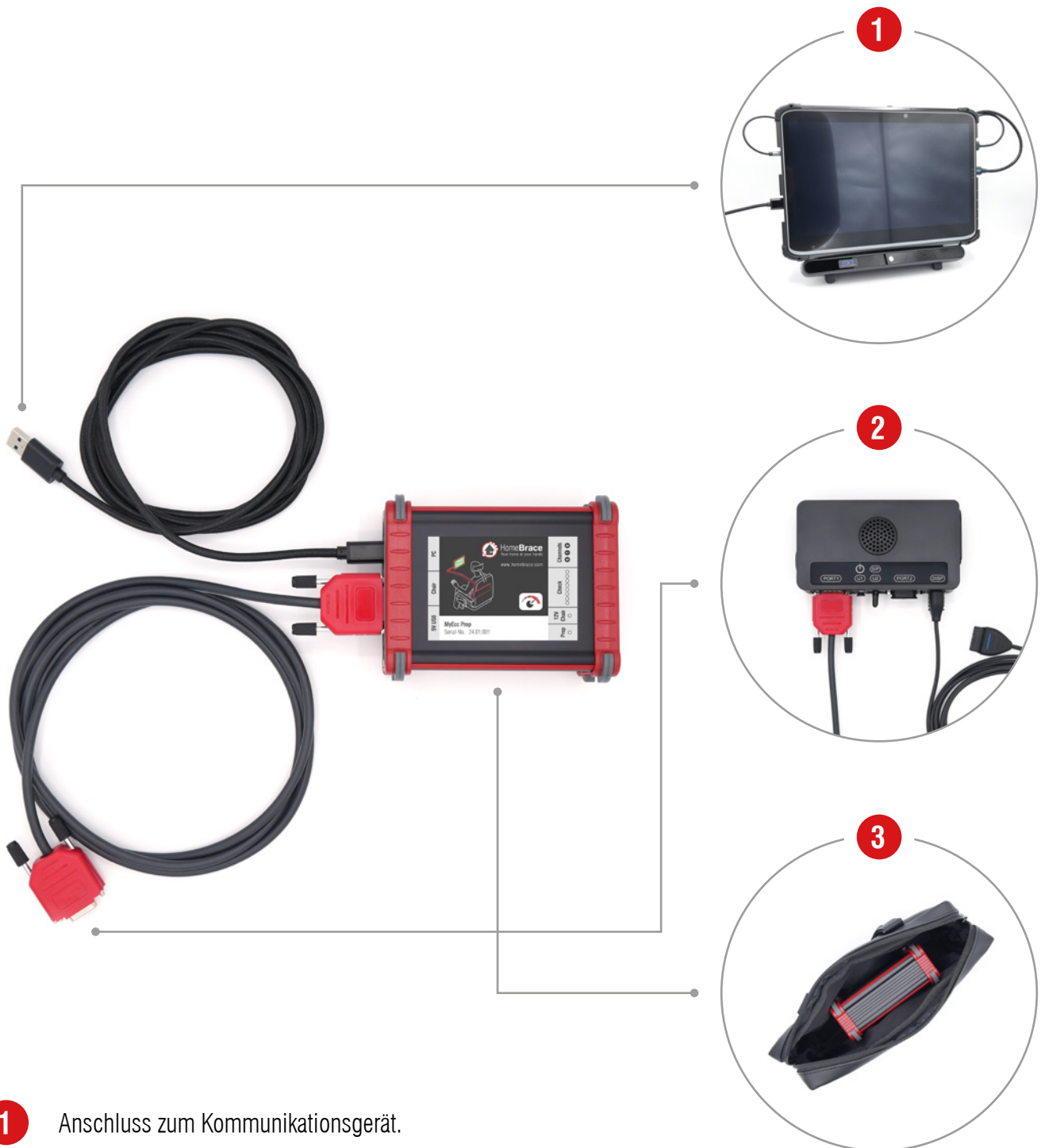
Der Nutzer muss das Display des Rollstuhls stets im Blick haben. Eine sinnvolle Ergänzung ist die Installation eines zweiten Displays (z.B. das OMNI2 Display) auf Höhe der Augensteuerung. Dadurch wird ein gefahrloser Wechsel zwischen den verschiedenen Modi ermöglicht.



Achten Sie bei Verkabelung und Montage auf die Fahrwege des Rollstuhls, um Beschädigungen durch falsch verlegte Kabel zu vermeiden.

Die MyEcc Prop muss zwingend mit der mitgelieferten Tasche (wasserfest) am Rollstuhl angebracht werden, hierzu empfiehlt sich der Rollstuhlrücken oder die Armlehne. Die Kabel zur Augensteuerung sind abnehmbar und sollten auch bei der Montage abnehmbar bleiben, damit das Pflegepersonal die Augensteuerung beim Transfer problemlos vom Rollstuhl demontieren kann.

14 Installation am Rollstuhl



- 1** Anschluss zum Kommunikationsgerät.
- 2** Anschluss an den Rollstuhleingang (hier OMNI2).
- 3** MyEcc Prop Box samt Verkabelung in der Aufbewahrungstasche verstauen und am Rollstuhl befestigen.

15 Anforderung an den Elektrorollstuhl

Der Elektrorollstuhl ist mit einer der folgenden Powerelektroniken ausgestattet. Zusätzlich kann eine Schaltersteuerung erforderlich sein (nicht im Lieferumfang enthalten):

- **R-Net (Hersteller Curtiss-Wright Corporation) zzgl. OMNI1 oder OMNI2**
→ (mögliche Elektrorollstühle der Hersteller: Sunrise, Permobil, Meyra, SKS, Life&Mobility)
- **LiNX / DX2 (Hersteller Dynamic Control)**
→ (mögliche Elektrorollstühle des Herstellers: INVACARE)
- **Q-Logic 3**
→ (mögliche Rollstühle des Herstellers: Quantum Pride)

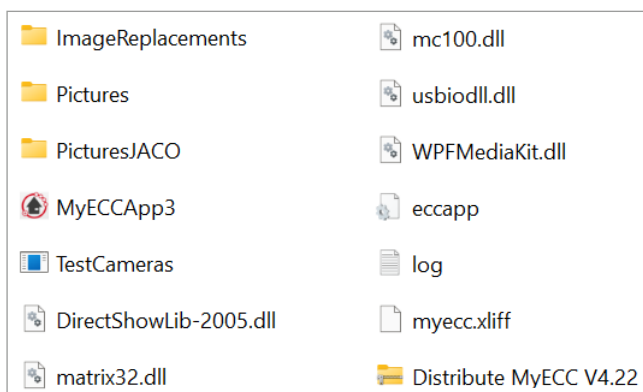
16 Programminstallation

Den Ordner MyEcc Prop mit Programm und Zusatzdateien auf PC/Tablet Harddisk kopieren (Quelle: USB-Stick HomeBrace). Der Speicherort auf der Harddisk kann frei gewählt werden (wir empfehlen C:/Programme). Erstellen Sie eine Verknüpfung der „MyECCApp3.exe“ auf dem Desktop.

Achtung:

Das Programm aus Geschwindigkeitsgründen nicht direkt ab USB-Stick ausführen.

Folgende Dateien/Ordner müssen im Ausführungs-Ordner vorhanden sein:



Temporär wird zu Laufzeit des Programms ein File „log.txt“ erstellt. Dieser enthält eventuelle Fehlermeldungen und interne Informationen zum Programmablauf.

17 Programmstart



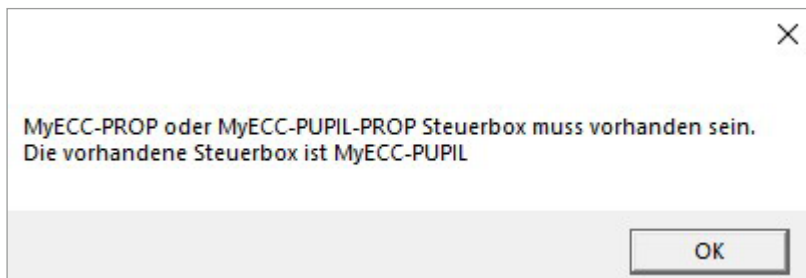
Betrieb:

Die App ist nur bei angeschlossener Steuerbox lauffähig.
Es muss immer erst die App gestartet werden, dann den Rollstuhl über das OMNI einschalten.

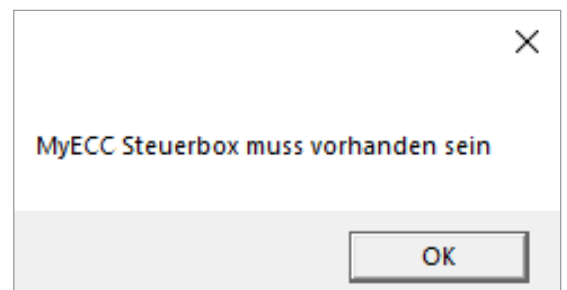
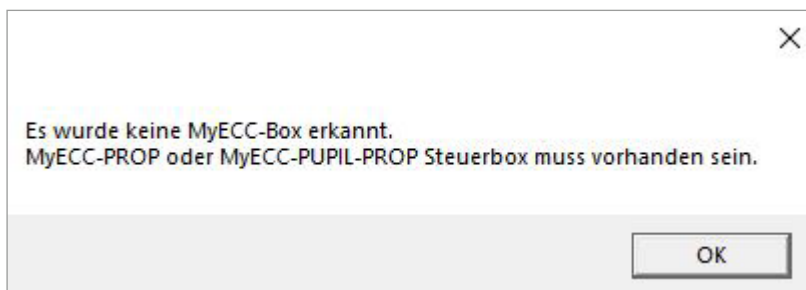
- Falls nicht, erscheint auf dem OMNI folgende Meldung:
→ OMNI Input Modul Fehler 09D0.

Programm „MyECCApp3.exe“ ausführen.

Mögliche Fehlermeldungen bei Programmstart:

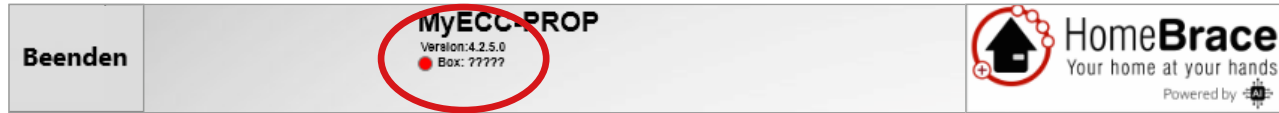


- Aktuelle Software auf Proportionalsteuerung eingestellt, Hardware allerdings auf Schaltersteuerung:
→ Software schließt sich und startet neu.




- Wenn keine Steuerbox erkannt wurde (wie in diesen 2 Fällen), wird folgendermaßen vorgegangen:
 1. Alle Kabelverbindungen überprüfen.
 2. Hinweis schließen.
 3. Software neustarten.

Mögliche Fehlermeldungen bei Programmbetrieb:



- Die rote Anzeige des Indikators signalisiert, dass keine Verbindung zur Steuerbox besteht:
→ Alle Kabelverbindungen überprüfen.

 Ein grünes Leuchten des Indikators bestätigt die erfolgreiche Verbindung zur Steuerbox.

Kopfzeile:



- Bei Einfachklick (oder 1x Klick):
→ Programm schließt sich.
- Bei Doppelklick (oder 2x Klick):
→ Einstellungs-Menü öffnet sich.

Normalerweise lassen sich die Einstellungen der Software ganz einfach über einen Doppelklick öffnen. Diese sollten dem Anwender jedoch möglichst unzugänglich gemacht werden, da der Zugriff auf die Einstellungen nur HomeBraceGermany oder Fachhändlern gestattet ist.

Um diesen Zugang zu verweigern bzw. einzuschränken, kann man folgendermaßen vorgehen:

- Die Datei „eccapp“ des Ordners MyEcc Prop öffnen.

ImageReplacements	17.06.2024 14:16	Dateiordner	
Pictures	17.06.2024 14:16	Dateiordner	
Pictures\ACO	17.06.2024 14:16	Dateiordner	
MyECCApp3	17.06.2024 14:16	Anwendung	2.515 KB
TestCameras	31.05.2021 14:15	Anwendung	14 KB
DirectShowLib-2005.dll	19.03.2024 16:22	Anwendungserwei...	296 KB
matrix32.dll	19.03.2024 16:22	Anwendungserwei...	112 KB
mc100.dll	19.03.2024 16:22	Anwendungserwei...	225 KB
usbiodll.dll	19.03.2024 16:22	Anwendungserwei...	39 KB
WPFMediaKit.dll	19.03.2024 16:22	Anwendungserwei...	139 KB
eccapp	17.06.2024 14:17	Konfigurationseins...	10 KB
log	17.06.2024 14:19	Textdokument	7 KB
myecc.xliff	08.04.2024 09:11	XLIFF-Datei	42 KB
Distribute MyECC V4.22	08.04.2024 08:10	ZIP-komprimierter...	1.461 KB

- Den Wert von “DOUBLECLICKTO-SETUP” gleich 0 setzen (normalerweise Wert=1).
- Datei „eccapp“ speichern und die Software neustarten.



```
eccapp - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe
# C: HomeBrace GmbH Schorndorf DE & Säggerer Engineering Dottikon CH

# matches with My(CCA)pp3.exe version >= 4.0 21.08.2023
# Version 4.08 19.11.2023

[GENERAL]
OFFSETX=400
OFFSETY=94
OPACITY=40
SWITCHOPACITY=10
ANIMATION=1
ANIMATIONSPD=300
USBDEVID=04D8&PID_0000
SIZEX =896
SIZEY =766
DOUBLECLICKTOSETUP=0
LANGUAGE=DEU

[CAMERA]
# Camera ausschalten mit 0
FRONTCAM =1
BACKCAM =0
# Kamerabild nach xx Sekunden abschalten:
FRONTCAMOFFDELAY =30
BACKCAMOFFDELAY =30
# OPACTY Wert 10...100
OPACITY=61
PARALLELCAMERASTREAMS=0
```



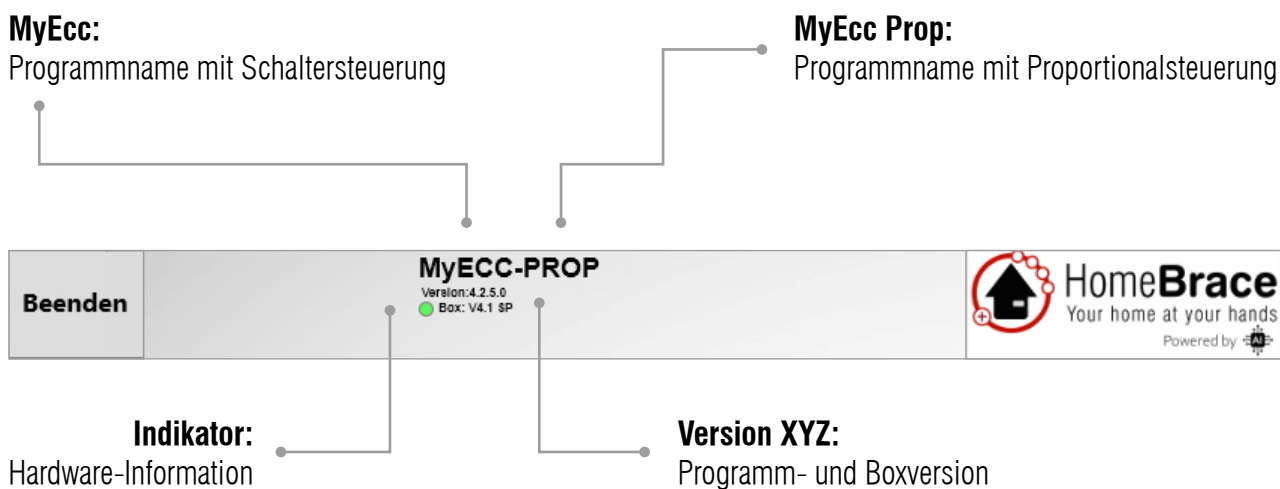
Alternativ: Bei gedrückter Strg/Ctrl-Taste wechselt die Schaltfläche auf „Einstell.“ zum Öffnen des Einstellungs-Menüs.



Um hier Änderungen vornehmen zu können, ist der Anschluss einer externen Tastatur notwendig.

18 Programmversion

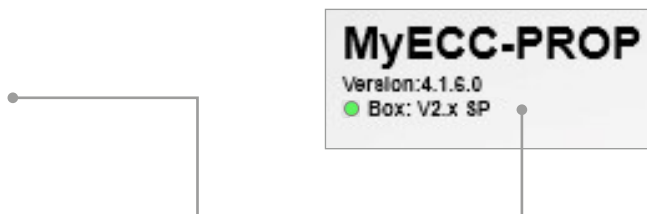
SOFTWARE



HARDWARE

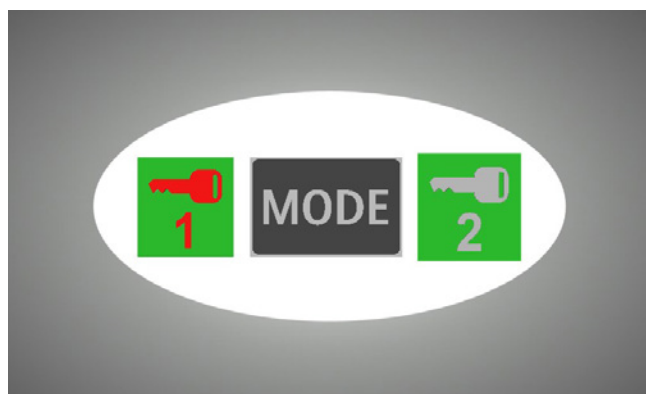
Version der angeschlossenen MyEcc-Box sowie Version des Kopierschutz-Schlüssels:

- „S“ = MyEcc Standard
- „P“ = MyEcc Pupil
- „SP“ = MyEcc Standard Proportional
- „PP“ = MyEcc Pupil Proportional

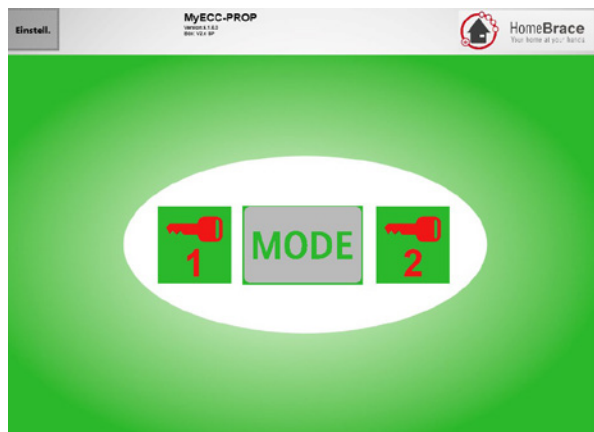


19 Einstellungen

19-01 Fahrmodus

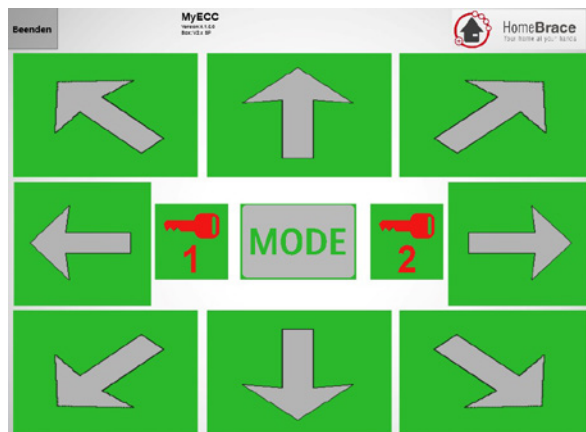


Sequenz zum Entsperren:
 Blick auf Schlüssel 1 - Blick auf Schlüssel 2
 → Aktive Flächen werden grün eingefärbt.



MyEcc Prop:

MyEcc mit Proportionalsteuerung

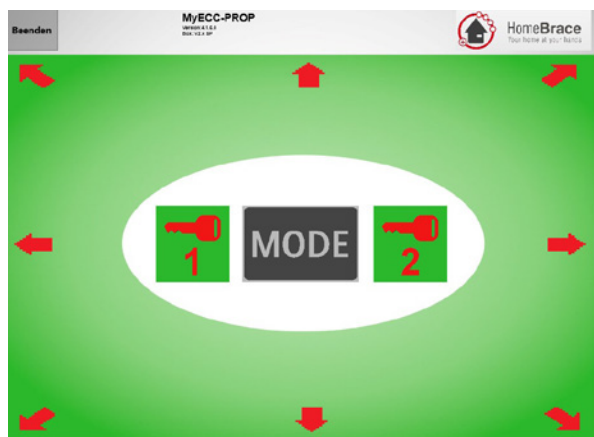


MyEcc:

MyEcc mit Schaltersteuerung

Fahren: Aktiver Bereich außerhalb weißer Ellipse.

→ Die Schaltfunktionen (Mode, etc.) werden inaktiv gesetzt, um unbeabsichtigtes Auslösen zu verhindern.



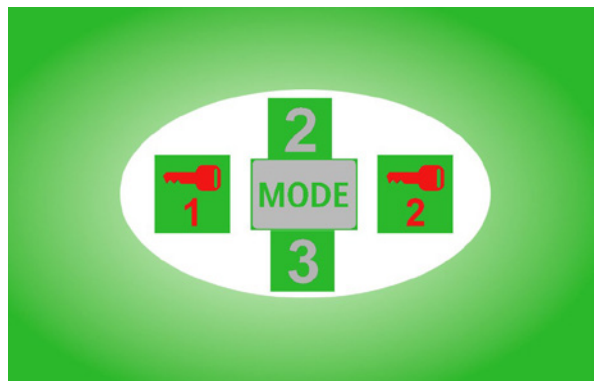
Augenfokus innerhalb weißer Ellipse:

Rollstuhl wird gestoppt.

Augen schließen /

Augenfokus außerhalb des Applikationsfensters:

Programm wechselt nach programmierter Zeit in den Inaktiv-Modus.



„Mode“ (= Schalter 1):

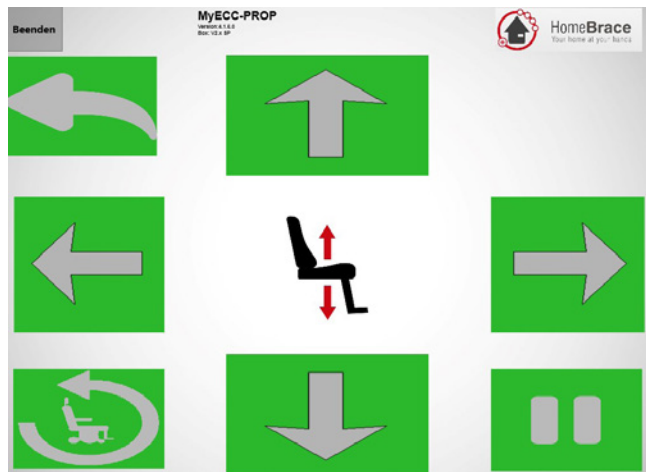
Je nach Programmierung wechselt Schalter 1 in die Sitzverstellung.

Weitere Schaltfunktionen (2, 3, ...):

Je nach Programmierung des Rollstuhls werden zusätzliche Funktionen ausgeführt.

Die Schaltzeiten sind in den „Allgemeinen Einstellungen“ programmierbar.

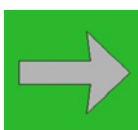
19-02 Sitzverstellung



Sequenz für Sitzverstellung:

Blick auf Schlüssel 1 - Blick auf Schlüssel 2 -
Mode Button

→ Umschalten von Fahrmodus in die Sitzverstellung.



Pfeile links/rechts: Umschalten der Sitzverstellungs-Schritte (gemäß der Rollstuhl-Programmierung).



Anzeige des aktuellen Sitzverstell-Schritts.



Pfeile auf/ab: Sitz verstellen.



Rollstuhl Aus- und wieder Einschalten (optionales Feld).

Diese Funktion dient u.a. dazu, die Sitzverstellung zwischen Rollstuhlsteuerung und MyEcc Prop zu synchronisieren, falls die beiden Steuerungen unterschiedliche Verstellungen anzeigen sollten.



Pause/Play für Sitzverstellung.



Zurückkehren zu Fahrmodus.

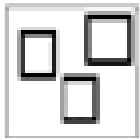
19-03 Einstellungs-menü



Zurück zu Fahr-Modus



Fahrgeometrie-Einstellung Proportional-Betrieb



Fahrgeometrie-Einstellung Schalter-Betrieb



Geometrie-Einstellung für Sitzverstellungs-Modus



Sitzverstellung Einstellungen



Kamera Einstellungen

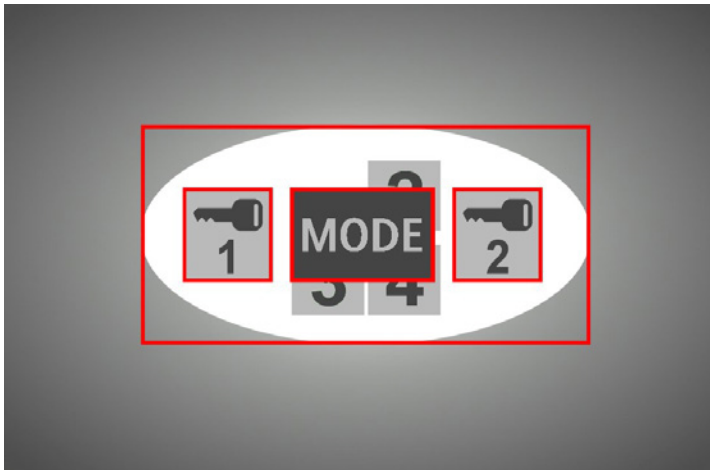


Allgemeine Einstellungen



Zurücksetzen zu Werkseinstellungen (nur bei Fahrgeometrie)

19-04 Fahrgeometrie-Einstellung für Proportional-Betrieb



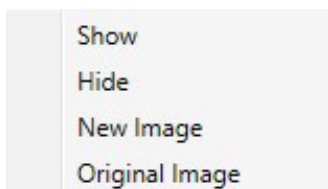
Die Felder können an den roten Umrandungen mit der Maus verschoben werden.
Felder ohne rote Umrandungen sind im Fahrmodus unsichtbar.

Die Veränderung/Verschiebung der weißen Ellipse verändert den inaktiven Bereich im Fahrmodus (Stillstand-Bereich).



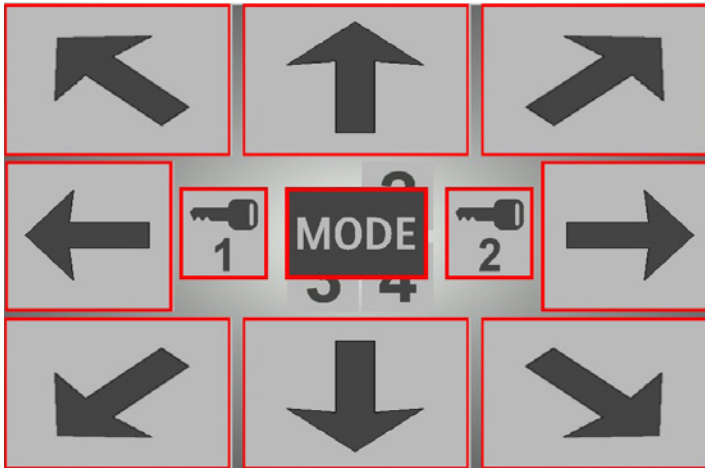
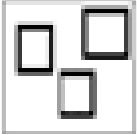
Zurücksetzen der Felder auf Werkseinstellungen.

Optionen-Menü mit Klick auf rechter Maustaste:



- **„Show“** = Feld wird eingeblendet (rote Umrandung erscheint).
- **„Hide“** = Feld wird ausgeblendet (rote Umrandung verschwindet).
- **„New Image“** = Ein anderes Bild (beliebige JPG oder PNG-Datei) kann ausgewählt werden.
- **„Original Image“** = Das Bild der Werkseinstellung wird angezeigt.

19-05 Fahrgeometrie-Einstellung für Schalter-Betrieb

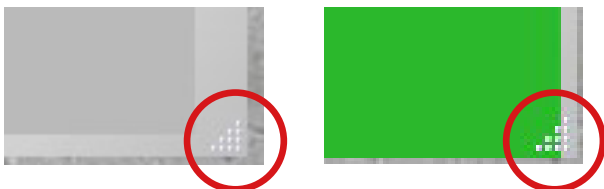


Größe und Position der Fahrpfeile können an den roten Umrandungen mit der Maus verändert werden.
Die Sichtbarkeit und das dargestellte Bild der Schalter können verändert werden (Optionen-Menü auf rechter Maustaste wie im Proportional-Fahren).

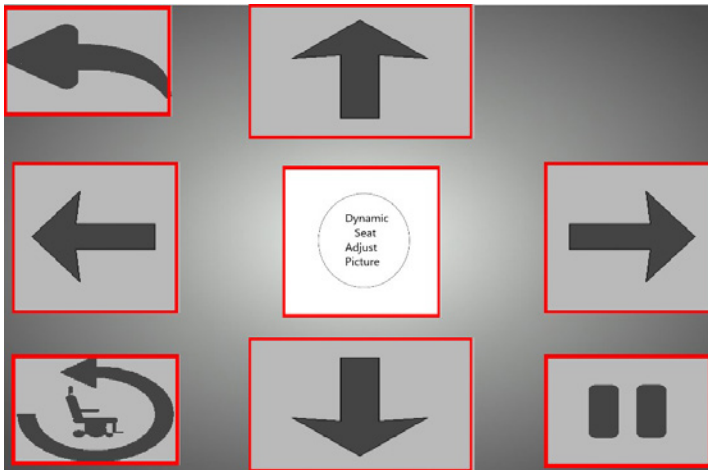


Zurücksetzen der Felder auf Werkseinstellungen.

Die Größe des gesamten Applikationsfensters kann an der markierten Fläche ganz unten rechts verändert werden (auch im Fahrmodus und Sitzverstellung-Modus):



19-06 Geometrie-Einstellung für Sitzverstellungs-Modus



Größe und Position der Felder können an den roten Umrandungen mit der Maus verändert werden.
Die Anzeige des Rollstuhl Aus – Ein – Feldes wird im Einstellungsdialog der Sitzverstellung bestimmt.



Zurücksetzen der Felder auf Werkseinstellungen.



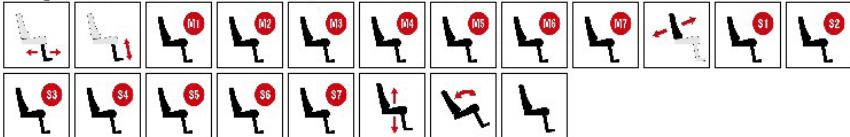
Die Möglichkeiten der Sitzverstellung werden je nach Bedarf des Nutzers angepasst und von den zuständigen Technikern vorgenommen.

19-07 Sitzverstellung Einstellungen



Sitzverstellung Einstellungen






Verfügbare Bilder Verzeichnis 'Pictures' (auf Schritte ziehen)



Anzahl Schritte der Sitzverstellung - + Letzte Position speichern (Memory)

Min. Schaltzeit Schritte (Links/Rechts) [ms] - +

Schritte:

Start	2	3	4	5
				

Auslösen mit

Sitzverstellung Öffnen Sequenz

Sitzverstellung Verlassen Sequenz

Rollstuhl Aus - Ein Schaltfläche anzeigen
Rollstuhl Aus - Ein Sequenz

Nur Sitzverstellung(kein Fahrmodus)

Verfügbare Bilder:

Alle Bilder im Verzeichnis „Pictures“ werden angezeigt. Dieses Verzeichnis muss sich im gleichen Ordner wie das ausführbare Programm „MyEcc...“ befinden.

Anzahl Schritte der Sitzverstellung:

Die mit der Rollstuhlprogrammierung übereinstimmende Anzahl der Einstellungsmöglichkeiten der Sitzverstellung. Eingabe einer Zahl oder verstellen mit „+“ oder „-“. Werte von 1 bis 16 möglich.

Letzte Position speichern:

Die Auswahl ist abhängig vom Verhalten der Rollstuhlsteuerung.

Fall 1 (Check nicht gesetzt):

Die Rollstuhlsteuerung geht beim Anwählen der Sitzverstellung immer auf eine initiale, festgelegte Einstellung (z.B. Sitzhöhe). Dann muss die letzte Position nicht gespeichert werden.

Fall 2 (Check gesetzt):

Die Rollstuhlsteuerung geht beim Anwählen der Sitzverstellung immer auf die zuletzt verwendete Einstellung. In diesem Fall muss das Programm die letzte Position speichern. **Hinweis:** Falls Rollstuhlsteuerung und MyEcc Prop unterschiedliche Sitzverstellungen anzeigen, ist die Synchronisation zwischen beiden verschoben.

Dies kann mit Aus- und wieder Einschalten des Rollstuhls behoben und synchronisiert werden. Dazu dient diese optional in der Sitzverstellung vorhandenen Funktion.

Minimale Schaltzeit Schritte (Links/Rechts) [ms]:

Die Rollstuhlsteuerung erfordert eine Minimalzeit, damit die Umschaltung der Einstellschritte sauber funktioniert. Wert in Millisekunden [ms].

Schritte:

Darstellung der programmierten Schritte. Die gewünschten Bilder werden von „verfügbare Bilder“ auf „Schritte“ per „Drag – Drop“ (Anpacken – Verschieben) mit der Maus oder mit dem Finger auf Touch-Tablet verschoben.

Auslösen mit:

Auswahl:

Keine Auslösung
Schalter 1 ('Mode')
Schalter 2
Schalter 3
Schalter 4

Hier wird der Schalter für die Umschaltung von Fahrmodus in die Sitzverstellung bestimmt. Wenn die Sitzverstellung nicht benutzt wird, schalten Sie diese auf „Keine Auslösung“.

Folgender Text erscheint: **Sitzverstellung nicht aktiv.**

Sitzverstellung Öffnen Sequenz:

Bestimmen der zum Umschalten des Rollstuhls auf Sitzverstellung notwendigen Befehlsfolge. Dies ist von der Programmierung des Rollstuhls abhängig.

Klick auf das Werte-Feld öffnet den Eingabedialog:

Sitzverstellung Öffnen Sequenz					
		Dauer [ms]		Pause [ms]	
Befehl 1	Switch 2	600	- +	300	- +
Befehl 2	RIGHT	600	- +	300	- +
Befehl 3		0	- +	0	- +
Befehl 4		0	- +	0	- +

Auswahl:

Switch 2
Switch 1
Switch 2
Switch 3
Switch 4
RIGHT
LEFT
UP
DOWN

Bis zu 4 Befehle in Folge können bestimmt werden:

1. Auswahl der Schaltfunktion (Switch 1 - 4 oder Funktionen links – rechts – oben – unten)
2. Dauer [ms]: Einschaltzeit der gewählten Funktion
3. Pause [ms]: Nachfolgende Pausenzeit

Beispiel:

S2 600 300 RIGHT 600 300

S2 600 300:

- Schalter 2 wird für 600 Millisekunden ausgelöst.
- Pause von 300 Millisekunden.

RIGHT 600 300:

- „Rechts“ Befehl wird während 600 Millisekunden ausgelöst.
- Anschließend Pause von 300 Millisekunden.

Eingabe Bestätigen mit „OK“.

Sitzverstellung Verlassen Sequenz:

Bestimmen der zum Umschalten des Rollstuhls von Sitzverstellung zurück zu Fahrmodus notwendigen Befehlsfolge. Klick auf das Werte-Feld öffnet den Eingabedialog (wie oben).

Rollstuhl Aus - Ein Schaltfläche anzeigen

Bestimmt ob die Rollstuhl Aus – Ein – Funktion benutzt und angezeigt wird.

Rollstuhl Aus – Ein Sequenz:

Bestimmen der Befehlsfolge zum Aus- und Einschalten des Rollstuhls. Klick auf das Werte-Feld öffnet den Eingabedialog (wie oben).

Nur Sitzverstellung:

Das Programm wird nur zur Sitzverstellung und nicht zum Fahren verwendet. Das Programm wechselt nach dem Start direkt in die Sitzverstellung.

Wenn die Umschaltfunktion deaktiviert und auf „Keine Auslösung“ eingestellt ist, können Sie die Sitzeinstellungen sowie weitere Zusatzfunktionen des Elektrorollstuhls alternativ über das Sondersteuerungs-Display wie folgt aufrufen:

- Richten Sie Ihren Blick auf Schlüssel 1 - Schlüssel 2 - Mode Button.
- Warten Sie, bis der Hinweiston erklingt.
- Beachten Sie die Anzeigen im Sondersteuerungs-Display:
Verwenden Sie den Blick nach oben, unten, rechts und links, um im Sondersteuerungs-Display zu navigieren.
- Sitzeinstellungen finden:
Navigieren Sie zu den Sitzeinstellungen und wählen Sie diese aus.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, schauen Sie auf Schlüssel 1 - Schlüssel 2 - Mode-Button und warten Sie, bis der Hinweiston erklingt – dann befinden Sie sich im Fahrmodus.

20 Kamera Einstellungen



Kamerabilder werden im Fahrmodus als Hintergrundbild der Applikation angezeigt:

- Beim Vorwärtsfahren die Frontkamera
- Beim Rückwärtsfahren die Rückfahrkamera



Verfügbare Kameras:

Die am Tablet/PC angeschlossene Anzahl verwendbarer Kameras (inkl. interne Kamera).

Kameras suchen

→ Die verfügbaren Kameras werden gesucht, die Anzahl wird aktualisiert.

Frontkamera: Auswahl: Kamera 1 – n :

Das Bild der entsprechenden Kamera wird angezeigt.
Mit „0“ wird die Kamera ausgeschaltet.

Rückfahrkamera: Auswahl: Kamera 1 – n :

Das Bild der entsprechenden Kamera wird angezeigt.
Mit „0“ wird die Kamera ausgeschaltet.

2 Kameras an einem USB-Hub (Single Stream):

Falls zwei Kameras an demselben externen USB-Hub angeschlossen werden, muss diese Checkbox aktiviert werden, da nicht zwei Kamera-Streams gleichzeitig über einen USB-Hub geleitet werden können.

Somit werden die Kameras abwechslungsweise angezeigt. Dabei erscheint im Einstellungsdialog im Kamerabild jeweils die Aufforderung:

Hier Klicken
zum Einschalten
der Frontkamera

respektive

Hier Klicken
zum Einschalten
der Rückfahrkamera






Kamera aus nach [sec] : Nachlaufzeit der Kameras nach Rollstuhl-Stillstand.

Bei einer Nachlaufzeit von „[0 sec]“ bleibt die Kamera dauerhaft aktiv.

21 Allgemeine Einstellungen



Allgemeine Einstellungen

Proportional Fahren
 Deutsch
  English
  Italiano
  Français
  Português

Timing Schaltflächen

Halte Fokus bis zur Aktivierung [ms] - +

Fokus Timeout (Auge geschlossen) [ms] - +

Animation

Animation Geschwindigkeit [ms] - +

Deckkraft Fahrpfeile (voll=100) - +

Relais Mapping

Relais 1

Relais 2

Relais 3

Relais 4

Relais 5

Relais 6

Relais 7

Relais 8

	Aktive Zeit [ms]	Aktive Zeit = Minimalzeit	Pausenzeit Wiederholung [ms]	
Schalter 1	<input type="text" value="100000"/> - +	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="100000"/> - +	(--> Sitzverstellung)
Schalter 2	<input type="text" value="100000"/> - +	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="100000"/> - +	
Schalter 3	<input type="text" value="100000"/> - +	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="100000"/> - +	
Schalter 4	<input type="text" value="100000"/> - +	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="100000"/> - +	

Proportional Fahren:

Umschaltung zwischen Proportional-Betrieb und Fahren im Schalter-Betrieb (Relais-Modus).

Beim Proportional-Betrieb wird die Fahrgeschwindigkeit abhängig vom Ort des Augenfokus verändert. Die Geschwindigkeit nimmt zu, je weiter sich der Augenfokus zum äußeren Rand des Applikationsfensters bewegt.

Beim Fahren im Schalter-Betrieb wird die Fahrtrichtung durch die Fahrpfeile bestimmt, die Geschwindigkeit ist am Rollstuhl fix programmiert.

Sprache:



Auswahl der Sprache für die Bedienoberfläche.
 Abschattierte Sprachen stehen (noch) nicht zur Verfügung.



Zurücksetzen der Eingabefelder auf Werkseinstellungen.

Timing Schaltflächen:

Diese Einstellungen gelten für alle schaltenden Flächen (Farbwechsel grün – rot) im Fahrmodus und in der Sitzverstellung.

Halte Fokus bis zur Aktivierung [ms]:

Verzögerungszeit von der Fokussierung eines Feldes mit dem Auge bis zu dessen Aktivierung. Diese Zeit dient dazu, unbeabsichtigt kurz „gestreifte“ Felder nicht auszulösen. Einheit Millisekunden.

Fokus Timeout (Auge geschlossen) [ms]:

Wartezeit vom Verlust des Augenfokus (keine Augenbewegungen und/oder keine Pupillenposition mehr feststellbar) bis zum Inaktivschalten der Applikation (→ Stoppen des Rollstuhls).

Animation:

Check gesetzt: Die nächsten zu aktivierenden Felder werden durch Bewegung (rhythmische Größenänderung) angezeigt, z.B. Schlüssel 2 nach dem Aktivieren von Schlüssel 1. Dies funktioniert nur im Fahrmodus, nicht bei der Sitzverstellung.

Animation Geschwindigkeit [ms]:

Wiederholgeschwindigkeit der Animationsbewegung von Feldern.

Deckkraft Fahrpfeile (voll=100):

Bei Verwendung von Kamerabildern im Hintergrund ist es sinnvoll, die Fahrbefehls-Felder transparent darzustellen, damit das Kamerabild dahinter sichtbar wird. Je kleiner diese Zahl, desto transparenter werden die Fahrbefehls-Felder.

Schalter Programmierung:

Vier mögliche Zusatzfunktionen können über Schalter 1 bis 4 ausgelöst werden. Die Sichtbarkeit und Position sowie das Bild der Schaltflächen der Schalter 1 bis 4 sind in der Einstellung der Fahrgeometrie bestimmbar.

Der erste Schalter („Mode“) wird meistens mit der Umschaltung in die Sitzverstellung belegt. Dies wird durch den Hinweis (→ Sitzverstellung) angezeigt. In diesem Fall kann dieser Schalter nicht hier, sondern im Dialog „Einstellungen Sitzverteilung“ programmiert werden.

Aktive Zeit [ms]:

Eingeschaltete Zeit der Funktion.

Aktive Zeit = Minimalzeit:

Check gesetzt: Die gewählte Funktion wird – einmal ausgelöst – immer während der „Aktiven Zeit“ eingeschaltet gehalten, unabhängig davon, ob der Augenfokus unterdessen die Schaltfläche verlässt.

Check nicht gesetzt: Die gewählte Funktion wird nur solange eingeschaltet gehalten, bis der Augenfokus die betreffende Schaltfläche verlässt.

Pausenzeit (Wiederholung) [ms]:

Falls der Augenfokus ununterbrochen auf der betreffenden Schaltfläche verbleibt, wird die Schaltfunktion nach Ablauf der Pausenzeit wiederholt.

22 Sicherheitshinweise

Bei einem Ausfall der MyEcc Prop Steuerung kann der Rollstuhl mit Hilfe der originalen Rollstuhlsteuerung weiterhin bewegt werden. Dazu den kompletten Rollstuhl ausschalten und über die eigentliche Rollstuhlsteuerung wieder einschalten. HomeBraceGermany ist sofort über den Ausfall zu informieren und nach Beendigung der Fahrt darf die MyEcc Prop Steuerung erst nach einer Reparatur wieder betrieben werden.

Jede ausgeführte Aktion kann durch das Schließen der Augen **SOFORT** gestoppt werden (Fahrfunktionen, Sitzverstellungen, Steuerungen von Zubehörteilen). Ein Ausschalten des Rollstuhls führt auch zu einem sofortigen **STOPP** der ausgeführten Aktion.



Es ist dringend erforderlich, vor Verwendung die Sicherheitsfunktionen der MyEcc Prop sorgfältig zu überprüfen.

Folgende Überwachungsmechanismen sind aktiv und werden kontinuierlich überwacht. Diese führen bei einer Fehlfunktion unverzüglich zum sofortigen **STOPP** des Rollstuhls:

- Kamerakontakt zum Auge
- Lauffähigkeit der Augensteuerung
- Überwachung des Windows Betriebssystems
- Verbindung von der Augensteuerung zur MyEcc Prop
- Kabel-/Steckverbindung von der Augensteuerung zur MyEcc Prop

Zur Absicherung beziehungsweise Vermeidung von Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen sind geeignete Maßnahmen zu treffen. Hierbei sind insbesondere die folgenden Punkte zu prüfen und zu überwachen:

- STOPP-Funktion der Software beim Schließen der Augen (die Software muss sich zwingend selbst deaktivieren)
- Geschwindigkeiten
- Einstellparameter zu möglichen Sitzpositionen

23 Sicherheitsfunktionen

Wenn die Augen-Kamera-Software während bestimmter Zeit (FOCUSTIMEOUT) keine neuen Augen-Maus-Koordinaten mehr sendet (Augenfokus verloren oder andere Probleme der Augenkamera, Tablett-PC-Überlastung), werden alle Fahrbefehle oder Verstellfunktionen **SOFORT** gestoppt.

Wenn die Applikation aus irgendwelchen Gründen (Windows-Probleme, Programmabsturz, etc.) keine Aktivierungsimpulse an die Relais in der Steuerungsbox sendet, werden alle Relais **SOFORT** ausgeschaltet und damit die Fahrt oder die aktive Verstellung gestoppt.

24 Kombination mit Fremdprodukten

Die MyEcc Prop darf ausschließlich mit Systemen verbunden und betrieben werden, die als kompatibel anerkannt sind.

Kompatible Systeme (Augensteuerungskameras):

▪ IntelliGaze Alea	▪ IntelliGaze NXT
▪ Smartbox Lumin-i	▪ Tobii Dynavox PCEye
▪ Tobii Dynavox PCEye mini	▪ Eyegaze Inc. Eyegaze Edge
▪ IrisBond Hiru for Windows	▪ eyeV Skyle for Windows

Kompatible Komplettsysteme (Augensteuerungs-PC's):

▪ Tobii i-Series 13/16	▪ Tobii i-Series 12+/15+
▪ SmartBox Grid Pad 12/15 with Lumin-i camera	▪ SmartBox Grid Pad 12/15 with Alea IntelliGaze
▪ SmartBox Grid Pad 12/15 with Tobii camera	▪ eyetech EyeOn Elite
▪ Jabbla Tellus i6	▪ PRC Accent 1400 series with Look2 camera
▪ Humanelektronik Seetech	▪ MyBraceDisplay for MyEcc



Bei Kombinationen mit Fremdfabrikaten übernimmt die HomeBraceGermany keine Haftung oder Gewährleistung.

25 Künstliche Intelligenz (KI)

Unser künstliches Intelligenzmodul ist ab Softwareversion 4.19 und Hardwareversion 4.1 voll funktionsfähig. Sollte eines der Module nicht verfügbar sein, ist die KI automatisch abgeschaltet.



Die Integration von KI-basierter Technologie bietet eine präzise Steuerung des Elektrorollstuhls und schafft eine neue Dimension an Mobilität und Unabhängigkeit.

KI gestützte Erfassung der Pupille:

Man muss keine „Nullposition“ anfahren, um eine sichere Erkennung zu starten. Die Software sucht sich ihr Ziel selbstständig, erkennt und nutzt dieses.

Sicherheitsabschaltung:

Die Software lernt anhand der Bewegungsabläufe des Nutzers, den korrekt kalibrierten Sichtbereich zu erfassen und auszuwerten. Somit sind eventuelle Fehlinterpretationen ausgeschlossen. Krämpfe, Spastiken, Husten oder andere mögliche Störungen werden somit sicher vom üblichen Bewegungsmuster ausmaskiert.

Maschinelles Lernen:

Durch kontinuierliches Lernen und regelmäßige Updates kann sich die MyEcc Prop ständig verbessern und an neue Bedürfnisse und Herausforderungen anpassen.

Barrierefreiheit:

Die Technologie öffnet neue Möglichkeiten für Menschen mit verschiedenen Arten von Beeinträchtigungen und trägt zur Inklusion bei.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten:

Neben der Steuerung des Rollstuhls kann die KI-basierte Augensteuerung auch zur Bedienung anderer Geräte wie Computer, Kommunikationssysteme, Roboterarme und sogar Haushaltsgeräte genutzt werden.

Integration mit anderen Technologien:

Die KI-basierte MyEcc Prop kann leicht in Smart-Home-Systeme und andere assistive Technologien integriert werden. Damit kann eine umfassendere Unterstützung und Kontrolle geboten werden.

Schnellere Reaktionszeit:

Die KI-basierte MyEcc Prop kann sehr schnell auf Befehle reagieren, was insbesondere in Notfallsituationen von Vorteil sein kann.

Erhöhte Unabhängigkeit:

Nutzer, die aufgrund ihrer Einschränkungen auf Hilfe angewiesen sind, können durch die KI-basierte Augensteuerung eine größere Unabhängigkeit und Autonomie erlangen.

Anpassungsfähigkeit und Personalisierung:

Die KI-basierte MyEcc Prop kann das Verhalten der Augenbewegungen eines individuellen Nutzers lernen und sich daran anpassen. Durch dieses Lernen wird die Steuerung im Laufe der Zeit immer besser auf die Bedürfnisse des Nutzers abgestimmt.

Benutzerfreundlichkeit:

Durch die intuitive Steuerung über Augenbewegungen können auch Personen mit schwersten körperlichen Einschränkungen den Rollstuhl leicht und sicher bedienen, ohne physisch Tasten oder Schalter verwenden zu müssen.

26 Pflege und Wartung

Vor jeder Inbetriebnahme sind die Kabelwege sowie der Zustand der Kabel (fester Sitz, keine Knickstellen, keine Defekte) zu überprüfen. Sollten Defekte oder Ähnliches festgestellt werden, so darf das System nicht in Betrieb genommen werden. HomeBraceGermany ist unverzüglich über den Defekt zu informieren.



Die Komponenten haben keine wartungsfähigen Teile.
Die Hardware darf nicht geöffnet werden.

Jährlich sollten alle Komponenten auf Unversehrtheit überprüft werden:

- Schraubverbindungen auf festen Sitz kontrollieren.
- Verdeckt verlegte Kabel auf mögliche Beschädigungen überprüfen bzw. vor Beschädigungen schützen.

Wir empfehlen eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion mit einem zur Verwendung im Haushalt vorgesehenen Desinfektions- und Reinigungsmittel (www.rki.de). Die Reinigung sollte nur mit einem Wischtuch erfolgen. Wischen Sie alle Außenflächen ab und lassen Sie diese von selbst trocknen.



Zur Reparatur und Erweiterung sind ausschließlich Originalteile der HomeBraceGermany zu verwenden.

27 Softwareupdate

Die Software bedarf keines Updates, da zum Zeitpunkt der Auslieferung stets die aktuell finale Version auf dem System vorhanden ist, sodass keine zusätzlichen Aktualisierungen erforderlich sind.

Sollte es zu Komplikationen innerhalb der Software kommen, so wird der Nutzer sowie der Fachhandel automatisch durch HomeBraceGermany informiert. Ein Update wird dann nur durch HomeBraceGermany durchgeführt.



Durch einen nicht autorisierten Eingriff, wie z.B. Eingriffe in die Hard-/Software, erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung.

28 Entsorgung

Entsorgung der MyEcc Prop:

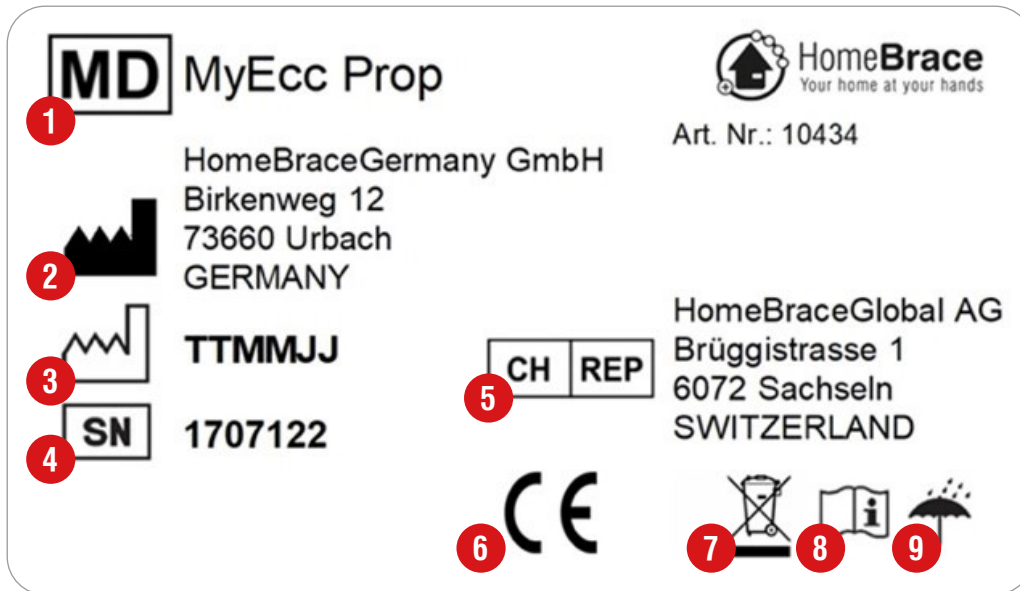
Die MyEcc Prop besteht aus Wertstoffen, die nicht in den Hausmüll gehören und der Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Aus diesem Grund sind die Verbraucher nach dem in Deutschland geltenden Elektrogesez („Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“) verpflichtet, für eine ordnungsgemäße und vom Hausmüll getrennte Entsorgung Sorge zu tragen. Bitte geben Sie daher die MyEcc Prop bei einem Wertstoffhof oder einer entsprechenden Sammelstelle ab und tragen Sie damit zum Schutz von Klima und Umwelt bei.



29 Lebenserwartung

Unter sachgemäßer Nutzung und aufgrund der Bauteile sowie der Konstruktion ist die MyEcc Prop für eine Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren konzipiert.

30 Typenschild



- 1 Medizinprodukt
- 2 Hersteller
- 3 Produktionsdatum (TTMMJJ)
- 4 Seriennummer
- 5 Schweizer Bevollmächtigter
- 6 CE-Kennzeichnung
- 7 Entsorgung der MyEcc Prop
- 8 Gebrauchsanweisung beachten
- 9 Vor Feuchtigkeit schützen

31 Technische Daten

Betriebs-/Lagerumgebung:

- Maximale Umgebungstemperatur während des Betriebs: 0°C (32°F) bis 55°C (131°F)
- Maximale Luftfeuchtigkeit während des Betriebs: 0% - 85% relative Feuchtigkeit
- Maximale Umgebungstemperatur während einer Lagerung: -20°C (-4°F) bis 75°C (167°F)
- Maximale Luftfeuchtigkeit während einer Lagerung: 5% - 85% relative Feuchtigkeit
- MyEcc Prop ist Spritzwasser geschützt (IP 22)

Strombedarf:

USB 3.0 Stecker Verbindung 5VDC (100mA)

Gewicht/Maße:

MyEcc Prop

0,325 kg

120 × 95 × 50 mm (Länge × Breite × Tiefe)

Betriebssystem:

(ohne Prozessor) ATMEL ARM Softwareversion V2.0

Betriebssystem:

(ohne Prozessor) ATMEL ARM Softwareversion V4.04

Benötigtes Betriebssystem auf dem Display:

Mind. Windows 10 oder neuer, ab Softwareversion V3.13 (MyECCApp3.exe) oder höher

32 Netzwerksicherheit

Die MyEcc Prop verfügt über keinen externen Zugang, um das System zu verändern. Hinweise zur Systemsicherheit der anderen Komponenten sind aus den Handbüchern der Hersteller zu entnehmen (Kamerasystem, Display, Rollstuhl).

Es dürfen keine fremden Datenträger an das System angeschlossen werden.

33 Stand der Technik

Die Produkte von HomeBraceGermany sind nach dem aktuellen Stand der Technik konstruiert und realisiert. Die Sicherheit und eingehaltenen Normen sind durch das Anbringen der CE-Kennzeichnung bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann bei HomeBraceGermany kostenlos angefordert werden.

34 Restrisiken

Folgende Restrisiken sind bei dem Betrieb der MyEcc Prop zu berücksichtigen. Im Rahmen der Risikoanalyse sind diese erkannt und werden durch HomeBraceGermany so akzeptiert. Eine vollständige Verhinderung dieser benannten Risiken ist durch HomeBraceGermany nicht möglich.

Risiko: Überfahren von kritischen Stellen vorwärts/rückwärts (Treppenabgängen, Rampen, Gefällen, Kanten).

Ursache: Nutzer kann den Fahrweg ggf. nicht einsehen.

Folge: Verunglücken mit dem Rollstuhl (schwerwiegende Verletzungen, Tod).

Kontrollmaßnahme: Nutzer oder Begleitperson achten auf den Weg/die Umgebung.

Empfohlene Maßnahme: Notstopp am Rollstuhl (ggf. fernbedienbar).

Risiko: Kollision mit anderen Personen.

Ursache: Nutzer kann das Hindernis nicht erkennen.

Folge: Personenschäden.

Kontrollmaßnahme: Nutzer oder Begleitperson achten auf den Weg/die Umgebung.

Empfohlene Maßnahme: Notstopp am Rollstuhl (ggf. fernbedienbar).

Risiko: Ein Stecker löst sich beim Fahren/Sitzverstellen.

Ursache: Der Sitz der Verkabelung wurde vor Fahrtantritt nicht überprüft.

Folge: Rollstuhl bleibt stehen, keine Sitzverstellungen mehr über die MyEcc Prop möglich (Rollstuhl steht in einem Gefahrenbereich, ungünstige Sitzposition, Nutzer bekommt schlecht Luft).

Kontrollmaßnahme: lt. Anleitung vor der Nutzung alle Kabelverbindungen prüfen.

Empfohlene Maßnahme: Den Rollstuhl mit der eigentlichen Steuerung aus dem Gefahrenbereich bringen, die Sitzposition mit Hilfe der Rollstuhlsteuerung verbessern.

Risiko: Die Stromversorgung für die MyEcc Prop fällt unter 5V.

Ursache: Kabeldefekt, Batterien nicht geladen.

Folge: Rollstuhl bleibt stehen, keine Sitzverstellungen mehr über die MyEcc Prop möglich (Rollstuhl steht in einem Gefahrenbereich, ungünstige Sitzposition, Nutzer bekommt schlecht Luft).

Kontrollmaßnahme: Vor Fahrtantritt den aktuellen Ladezustand des Rollstuhls ermitteln und ggf. erst aufladen.

Empfohlene Maßnahme: Rollstuhl lässt sich ggf. noch mit der Originalsteuerung fahren und aus dem Gefahrenbereich bringen. Die Sitzposition lässt sich mit der Originalsteuerung verbessern.

35 FAQ / Häufig auftkommende Fragen

Das Display reagiert nicht oder ist schwarz. Was ist zu tun?

- Stellen Sie sicher, dass alle Kabelverbindungen zwischen dem Display und der Steuerungseinheit fest sowie korrekt eingesteckt sind.
- Starten Sie das Display neu, indem Sie es für einige Sekunden ausschalten und dann wieder einschalten.
- Überprüfen Sie, ob der Akku geladen ist.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Kommunikationsgerätes.

Die Augensteuerung funktioniert nicht bzw. reagiert ungenau. Wo liegt das Problem?

- Bei Änderung der Sitzposition. Kalibrieren Sie die Augensteuerung neu.
- Stellen Sie sicher, dass die Augensteuerung korrekt kalibriert ist und die Position der Augen des Nutzers richtig erkannt wird.
- Überprüfen Sie die Umgebung auf mögliche Lichtquellen oder Reflexionen.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller Ihrer Augensteuerung.

Die Software der MyEcc Prop reagiert zwar, doch der Rollstuhl fährt nicht los. Woran liegt das?

- Überprüfen Sie die Verkabelung.
- Verwenden Sie die Originalkabel.
- Überprüfen Sie, ob die Steuerbox korrekt angeschlossen ist und die LED (A) leuchtet. (Im Propmodus: A und B leuchten).
- Wählen sie beim Anschließen der MyEcc Prop den passenden Port an der Steuerbox aus.
- Wurde das passende Fahrprofil am Rollstuhl ausgewählt.
- Software auf Prop eingestellt, Hardware (V1/V2/V3) allerdings nur Schaltersteuerung.
- Software startet automatisch neu und passt sich der Hardware an.
- **Fehlermeldung: OMNI Input Modul Fehler 09D0.**
Starten Sie erst die Software der MyEcc Prop und schalten Sie dann den Rollstuhl über das OMNI-Display an.



Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an unseren technischen Support.

36 Fehlermeldungen

- **File „eccapp.ini“ fehlerhaft oder nicht gefunden.**
→ Beim Starten des Programms ist das Ini-File nicht lesbar.
- **Es wurde keine MyEcc-Box erkannt. MyEcc oder MyEcc Pupil Steuerbox muss vorhanden sein.**
→ Beim Starten des Programms keine Box erkannt. Software konfiguriert im Schalter-Modus. Check mit USBDevview.
- **Es wurde keine MyEcc-Box erkannt. MyEcc Prop oder MyEcc Pupil Prop Steuerbox muss vorhanden sein.**
→ Beim Starten des Programms keine Box erkannt. Software konfiguriert im Porportional-Modus. Check mit USBDevview.
- **Die Initialisierung (eccapp.ini) verlangt eine MyEcc Prop Steuerbox oder MyEcc Pupil Prop Steuerbox. Die vorhandene Steuerbox ist MyEcc. Proportional Fahren wurde ausgeschaltet.**
→ Beim Starten des Programms im Porportional-Modus mit Box ohne «Prop» (z.B. Box Version 2).
- **MyEcc Steuerbox muss vorhanden sein.**
→ Meldung erscheint, wenn zur Laufzeit des Programms die Box beim periodischen Check nicht mehr erkannt wird.
- **MyEcc: USB GPIO-Device nicht gefunden.**
→ Meldung erscheint, wenn die Schnittstelle zur Schaltersteuerung Box Version 2.0 nicht gefunden wird. Vermutlich defekte Box.
- **MyEcc: Serielle Schnittstelle der Steuerbox nicht gefunden.**
→ Meldung erscheint, wenn eine Box vorhanden ist, aber die Schnittstelle für Steuerung nicht gefunden wird. Box Version 4.x. Vermutlich defekte Box.
- **Fehler beim Lesen der Datei „Textdata.xml“.**
→ Die Datei mit den Testvorgaben für den Text-Ausgabe-Modus ist fehlerhaft oder nicht vorhanden.
- **Languages File „myecc.xliff“ not found.
Error Loading Languages File „myecc.xliff“ not found.**
→ Die Datei mit den Sprachübersetzungen ist fehlerhaft oder nicht vorhanden.

37 Kontakt

HomeBraceGermany GmbH

Geschäftsführer: Thomas Rosner

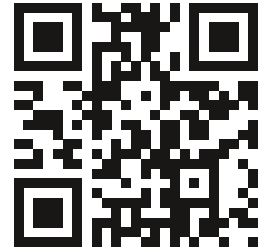
Post- und Lieferanschrift

Stuttgarter Str. 11
73614 Schorndorf

Firmensitz und Rechnungsadresse

Birkenweg 12 | 73660 Urbach
+49 7181 20741-0 | info@homebrace.com

www.homebrace.com



Ausgabe Deutsch 03/2024 (Passend zu Software Version 4.27)

© HomeBraceGermany GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Germany.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.



